

Training sozialer und kommunikativer Kompetenzen von Dozierenden unter Beteiligung Studierender: ein Erfahrungsbericht aus der Charité - Universitätsmedizin Berlin

Tanja Hitzblech¹, Rolf Kienle¹, Harm Peters², Julia Freytag¹

¹ Prodekanat für Studium und Lehre, Team Spezielle Lehrformate, ² Dieter Scheffner Fachzentrum für medizinische Hochschullehre und Ausbildungsforschung

Hintergrund

Im Modellstudiengang Medizin an der Charité wurde zur Ausbildung der kommunikativen und sozialen Kompetenzen werdender Ärzte und Ärztinnen das Kleingruppen-Lehrformat „Kommunikation, Interaktion & Teamarbeit“ (KIT) longitudinal in das Gesamtcurriculum implementiert. Zur Vorbereitung auf ihre Tätigkeit in KIT durchlaufen die Dozierenden ein Qualifizierungsprogramm mit zehn Unterrichtseinheiten unter aktiver Beteiligung Studierender, das sog. „Basistraining zum Einsatz von SimulationspatientInnen (SP)“.

Zielstellung

Ziele waren, zu untersuchen,...

- ▶ wie gut sich Dozierende durch das Qualifizierungsprogramm auf ihre zukünftige Unterrichtstätigkeit in KIT vorbereitet fühlten und
- ▶ wie die Dozierenden die aktive studentische Beteiligung an dem Qualifizierungsprogramm einschätzten.

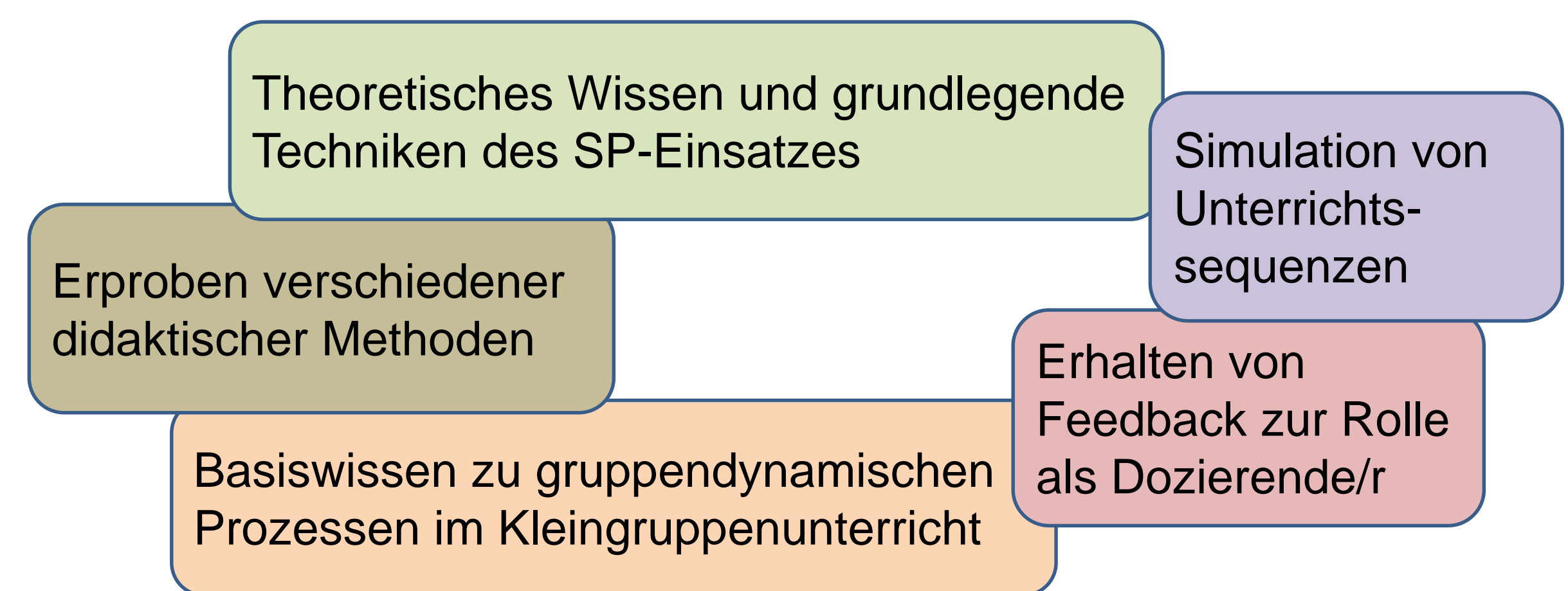


Abb. 1: Inhalte des „Basistrainings Umgang mit SP“

	stimme voll zu	stimme eher zu	unentschieden	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu
Ich habe für meine zukünftige Tätigkeit als KIT- Dozierende/r umsetzbare Anregungen erhalten.					
Ich kann Simulationspatientengespräche nach den Vorgaben vor- und nachbereiten.					
Ich kann KIT- Sitzungen moderieren.					
Was hat Ihnen an der Veranstaltung besonders gut gefallen?					
Was hat Ihnen weniger gut gefallen?					

Abb. 2: Ausgewählte Items des Evaluationsbogens „Basistraining Umgang mit SP“

Methoden

12 Basistrainings zum Einsatz von SP wurden 2016 evaluiert (n=77, Rücklaufquote 95%):

- Papierbasierte Evaluation mit insgesamt 8 Items: 5-stufige Likert-Skala (1 = stimme voll zu; 5 = stimme nicht zu) und Freitextkommentare
- Auswertung: deskriptive Statistik und Globalauswertung nach Legewie (1994)

Ergebnisse der quantitativen Analyse

Die teilnehmenden Dozierenden gaben an, ...

- ▶ umsetzbare Anregungen für ihre KIT-Unterrichtstätigkeit erhalten zu haben (M=1.2, SD=0.45),
- ▶ Simulationspatientengespräche vor- und nachbereiten zu können (M=1.4, SD=0.55),
- ▶ KIT- Sitzungen moderieren zu können (M=1.7, SD=0.68).

Ergebnisse der qualitativen Analyse

Folgende Punkte werden in den Freitextkommentaren zu studentischer Beteiligung positiv bewertet:

- ▶ die Möglichkeit, KIT auch aus Studierendenperspektive kennenzulernen,
- ▶ die studentischen Erfahrungen zu hören und Bedarfe aus erster Hand aufgezeigt zu bekommen,
- ▶ praktische Tipps zur Unterrichtsgestaltung zu bekommen.

Zusammenfassung

Die Dozierenden fühlten sich nach der Teilnahme am Training gut auf die KIT-Unterrichtstätigkeit vorbereitet. Die aktiv eingebrachte Studierendenperspektive in die Qualifizierungsmaßnahme hat für die Dozierenden einen expliziten Mehrwert in der Vorbereitung.

Literaturhinweise

Legewie, H. (1984) Globalauswertung von Dokumenten. Univ.-Verl. Konstanz; 1994. p. 177–82 (vol. 14)

Hölzer, H.; Freytag, J.; Sonntag, U. (im Druck): Kompetenzbasierte Dozierendenqualifikation zum Kleingruppen-Unterricht mit Simulationspatienten (SP) - Konzept, Ablauf und Evaluation eines Workshops. GMS Journal for Medical Education